

Guten Morgen. ^{Pure}





Gute Idee. Guten Morgen.^{Pure}

Seit Jahrtausenden schon träumen die Menschen rund um den Globus vom perfekten Schlaf. Und während vielerorts weitergeträumt wurde, haben wir in unserer Manufaktur an der Verwirklichung dieses Traumes gearbeitet. Entstanden ist ein Bett, in dem Sie gut liegen. In dem Sie besser schlafen. Und dem Sie Morgen für Morgen entspannt entsteigen. Deswegen haben wir dieses Bett „Guten Morgen – Pure“ genannt.

Drei Ideen für besseres Schlafen.

Damit „Guten Morgen – Pure“ zu einer perfekten Ruhezone werden konnte, haben wir uns bei der Konzeption auf drei Bereiche konzentriert:

Belüftung maximieren

Weil der Mensch im Schlaf Feuchtigkeit an die Matratze abgibt, besitzt das Bett einen über die gesamte Längsseite führenden Luftzwischenraum. Dieser sorgt ganz natürlich für eine perfekte Be- und Entlüftung der Matratze: Ein Stau von Feuchtigkeit kann gar nicht erst entstehen.

Energieverlust minimieren

Die untere, massive Lärchenholzplatte wirkt Abstrahlungsverlusten des Körpers entgegen, und der Schlafende spart so 16% Energie.

Strahlungen vermeiden

Durch die spezielle Lärchenholzkonstruktion werden Strahlungen von Erdverwerfungen und Wasseradern harmonisiert. Dies macht „Guten Morgen – Pure“ zum idealen Ort für die ungestörte Regeneration.

Gutes Design. Guten Morgen. ^{Pure}



Zwei Ablagepodeste mit zierlichen schwarzen Belux-Leselampen bilden die Peripherie. Das Bett ist wahlweise mit hohem oder niedrigem Haupt erhältlich.

Die beiden Ablagepodeste an den Außenseiten sind ebenfalls aus Lärchenholz gefertigt.



Die innovative Konstruktion von „Guten Morgen“ harmonisiert Erd- und Wasserstrahlen. Das bestätigt auch eine Studie des IIREC (Institut for Research on Elektromagnetic Compability).

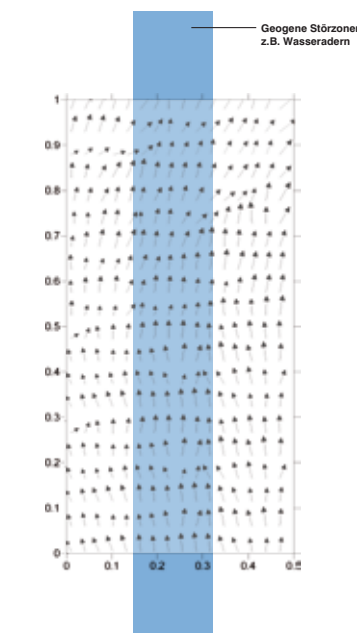


Bild 1: „Guten Morgen – Pure“: metallfreies Bett mit metallfreier Matratze

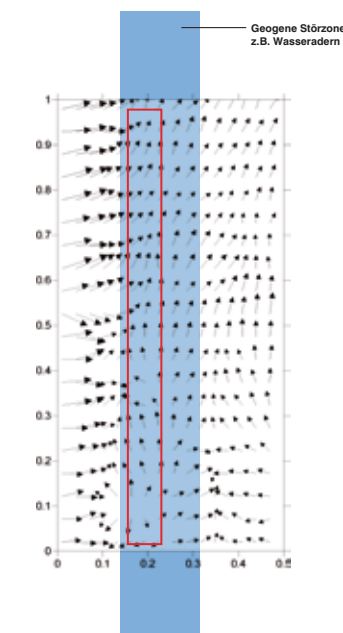


Bild 2: Herkömmliches Bett mit Federkernmatratze

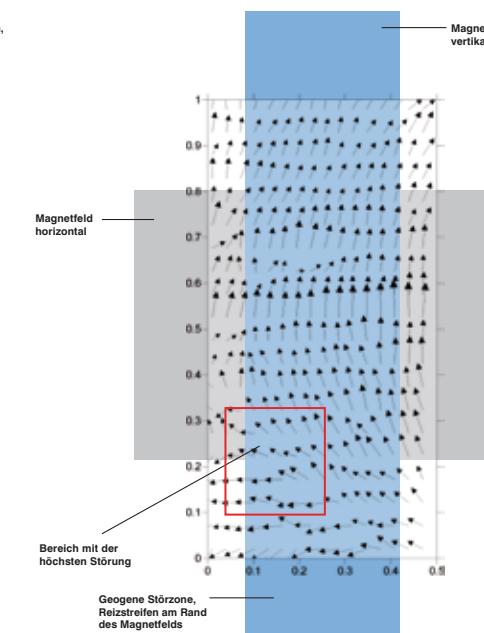


Bild 3: Herkömmliches Bett mit metallfreier Matratze

Geogene Störzonen wie z.B. Wasseradern verursachen Unregelmäßigkeiten im Magnetfeld. Die Pfeile in den Diagrammen zeigen den Gradienten der vertikalen magnetischen Flussdichte. Die Pfeilrichtung gibt an, in welche Richtung die Flussdichte des Magnetfelds abnimmt, die Länge der Pfeile, in welchem Ausmaß dies geschieht. Richtungsänderungen im Magnetfeld sind für den Menschen unbedenklich, solange sie regelmäßig verlaufen. Abrupte Änderungen können auf Störzonen hinweisen, die den menschlichen Organismus negativ beeinflussen. Solche Störzonen treten gerne am Rande von Magnetfeldern als sogenannte „Reizstreifen“ auf.

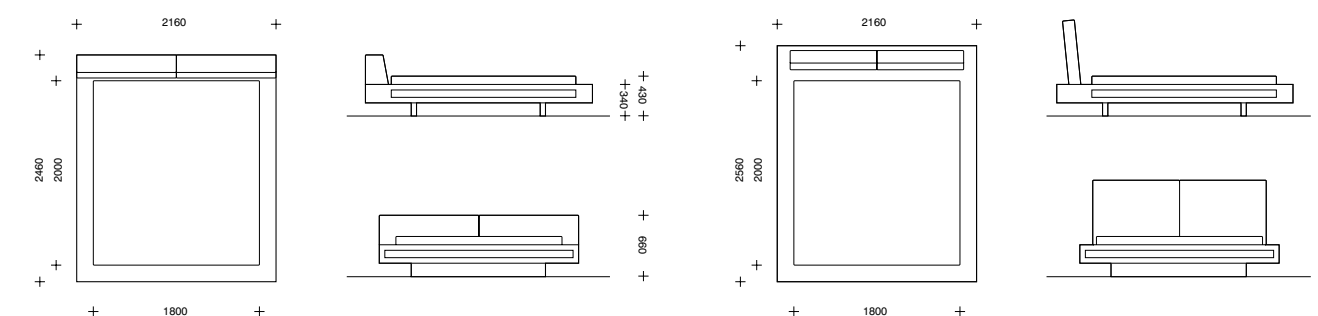
Bild 1 zeigt das Bett „Guten Morgen – Pure“. Die Pfeile weisen gleichmäßig in eine Richtung. Die geogene Störzone wurde harmonisiert und ist in der Messung nicht sichtbar.

Im Bild 2 wird das Messergebnis eines normalen Bettes mit einer Federkernmatratze dargestellt. Zu sehen ist eine Zone mit einem stark gerichteten Magnetfeld, die sich deutlich von der Umgebung abhebt. Im Gegensatz zu Bild 3 ist die geogene Störzone hier eindeutig zu erkennen.

Bild 3 zeigt das Messergebnis eines normalen Bettes mit metallfreier Matratze. Zu sehen sind zwei sich kreuzende Magnetfelder. Im Bereich links unten sind gravierende Richtungsänderungen im Magnetfeld zu sehen – hier liegt der Bereich mit der höchsten Störung.

Alle guten Qualitäten von „Guten Morgen – Pure“ hat sich WILL patentrechtlich schützen lassen.

Schönheit allein war uns zu wenig. „Guten Morgen – Pure“ erfreut daher gleich mit mehreren Zusatznutzen: alles für den perfekten Schlaf.





„Guten Morgen – Pure“ wird zur Gänze in Handarbeit gefertigt. Das händisch ausgesuchte Lärchenholz ist astfrei.



Das Bett kommt ganz ohne Metallteile aus, da es gesteckt und nicht geschraubt ist.

Gute Verarbeitung. Guten Morgen. ^{Pure}

Die beiden scheinbar schwebenden Lärchenholzplatten sind nicht nur das Funktionsprinzip von „Guten Morgen – Pure“: Sie sind zugleich auch Ausdruck der eigenständigen, schlichten Formensprache. Die Matratze ist in der oberen Platte versenkt und erscheint so beinahe wie ein Futon; die Kombination von kantigem Massivholz und weicher Bettware bildet zusätzlich einen angenehmen optischen Kontrast. So wird „Guten Morgen – Pure“ zu einem Bett, das nicht nur nachts erfreut.

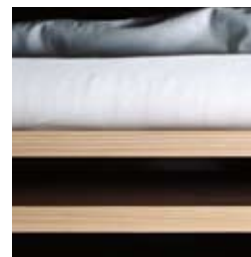
Von Kopf bis Fuß gesunde Materialien.

„Guten Morgen – Pure“ ist metallfrei, gesteckt und nicht geschraubt und wird zur Gänze in Handarbeit in unserer Möbelmanufaktur gefertigt. Es ist aus astlosem Lärchenholz gefertigt, welches vor der Verarbeitung händisch sortiert wurde. Zur Verwendung gelangen nur natürliche Materialien, die man gerne betrachtet, berührt und riecht.

Schönheitsschlaf beginnt für uns schon beim Design des Bettes. „Guten Morgen – Pure“ erfreut das Auge mit seiner schlichten Eleganz; der schwebende Charakter der Lärchenholzkonstruktion lässt es überraschend leicht erscheinen. Dieses eigenständige Design des Bettes in Kombination mit seiner hohen Funktionalität ist natürlich kein Zufall: „Guten Morgen – Pure“ wurde von Architekten erdacht und entworfen.



Die Matratze ist in der oberen Massivholzplatte versenkt und erscheint daher leicht wie ein Futon.



Zwischen den beiden Holzplatten kann die Luft ganz natürlich zirkulieren, die Körperfeuchtigkeit wird sanft abgegeben.



Das mit Stoff bespannte Kopfteil kann im Handumdrehen abgenommen und der Stoff gereinigt werden.

WILLL

MANUFAKTUR ARCHITEKTUR MOEBELKULTUR

JOHANN WILL GMBH, A 3910 GROSS GLOBNITZ 47, AUSTRIA

T +43(0)2823 228, F +43(0)2823 228 19, OFFICE@WILLL.AT

WWW.WILLL.AT